

Bild+Ton-Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom-Filmberater**

Band (Jahr): **30 (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BILD+TON-PRAXIS

Adam oder Das Abenteuer des Lebens

Tonbild, 62 Dias, farbig, schriftdeutsch und Zürcher Mundart, Laufzeit 21 Minuten (9,5 cm/s); dazu 25 weitere Dias, die nach Gutdünken zur Vertiefung und Ergänzung verwendet werden können. Textheft mit genauem Zeitplan, methodischen Hinweisen, zusätzlichen Informationen, Gesprächshinweisen und Literaturliste. Produktion: Christian Keller, Regensdorf; wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Hans Koebelt, Biologe, Bern. Verleih: Bild+Ton, Zeltweg 9, 8032 Zürich (01/47 19 58). AVZ, Bederstr. 76, 8002 Zürich (01/25 83 68). MBR, Helvetiaplatz 2, Postfach, 3000 Bern 6 (031/44 90 65). Katechetische Arbeitsstelle, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden (072/5 38 28). Materialstelle RU, Bälliz 64, 3600 Thun (033/22 61 26).

Inhalt

Das Tonbild behandelt die Fragen der Evolution des Lebens und der Mutation. Der Gegensatz Glaube/Naturwissenschaft wird für einmal nicht polarisiert, vielmehr wird gezeigt, wie die Aussagen der Bibel und die Ergebnisse der Naturwissenschaft jeweils auf andere Fragen Antwort geben. Das Tonbild besteht aus drei Teilen: Im ersten Teil wird nach einer Einführung die Problemstellung in einem Dialog zwischen Vater und Sohn aufgezeigt. Der zweite Teil ist der umfangreichste (33 Dias); er enthält die sachliche Information über Evolution, Mutation und Selektion. Der dritte Teil stellt die Frage, was den Menschen eigentlich zum wahren Menschen macht und endet mit einem Bild des Gekreuzigten: Von ihm können wir lernen, was ein Mensch ist.

Didaktische Leistung, Einsatzmöglichkeiten

Das Tonbild gibt in ausgezeichneter, anregender Form Antwort auf die Fragen nach der Entstehung des Lebens und des Menschen und führt die vordergründigen Fragen tiefer hin zur Frage nach dem Selbstverständnis des Menschen. «Die entscheidende Frage heisst nicht, ob der ‚Proconsul‘ zu unseren direkten Vorfahren zu zählen ist oder nicht, sondern wie ich mich hier und jetzt als Mensch bewähren und meinem Leben einen Sinn abgewinnen kann», lesen wir im Vorwort des Textheftes. Das Tonbild kann meines Erachtens eingesetzt werden im Religions-, Lebenskunde- oder Biologieunterricht vom 6. Schuljahr an, wobei ich die optimale Einsatzmöglichkeit im 8. Schuljahr sehe. Wegen seiner ausgezeichneten Bildauswahl und seiner sachlichen, sorgfältig geführten Sprache, kann es ohne Bedenken auch Erwachsenen mit Gewinn gezeigt werden.

Gestaltung

Ausgezeichnetes Bildmaterial, sorgfältige Sprache (im ersten Teil ein erfrischend amüsanter und andererseits nachdenklich stimmender Dialog zwischen Vater und Sohn in Zürcher Mundart, der zweite Teil schriftdeutsch, der dritte Teil wiederum Zürcher Mundart), klarer Aufbau und ein brauchbares Textheft haben aus einer originellen Idee ein Lehrmittel werden lassen, dem man nur attestieren kann: unbedingt zu empfehlen.

Erfahrungsbericht

Ich habe das Tonbild in verschiedenen Klassen von Sekundar-, Realschule und Gymnasium vom 6. Schuljahr an eingesetzt, sowie im Konfirmandenunterricht. Die Schüler waren bei der Sache, die Erfolgskontrolle ergab einen aussergewöhnlichen Lernerfolg im Sinne des Tonbildes.

Dieter Best